

**S t e l l u n g n a h m e
des Beirates Neustadt
vom 15.09.2020**

zur Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans

• **Parkraumstrategie Bremen**

Der VEP hat im Maßnahmenfeld G "Ruhender Kfz-Verkehr" die nach wie vor aktuelle Situation treffend analysiert und dringenden Handlungsbedarf unterstrichen.

"Aufgrund der teilweise sehr prekären Situation hinsichtlich der Beeinträchtigung anderer Verkehrsteilnehmer/innen durch den ruhenden Kfz-Verkehr ist die Umsetzung als prioritär einzuschätzen. Unabhängig von den (finanziellen) Rahmenbedingungen werden die Maßnahmen frühzeitig in die Wege geleitet und über den kompletten Betrachtungszeitraum betrieben."(VEP S.169)

Auch die im VEP enthaltenen Maßnahmen weisen bereits in die richtige Richtung, warten aber auf ihre wie beschrieben dringende und überfällige Umsetzung. Für die Neustadt fordert der Beirat:

- Zeitnahe Umsetzung aller geforderten Bewohnerparkzonen in der Neustadt
- Die Prüfung der Einrichtung und des Betriebs von Quartiersparkplätzen und -garagen zur Entlastung des örtlichen Parkdrucks und einer Verbesserung der Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raumes bei neu zu planenden Wohnvierteln und bei besonders belasteten Bestandsquartieren um den Bewohner*innen eine Alternative zum Gehwegparken zu ermöglichen.
- Weitere Anstrengungen für eine Stärkung des Fußverkehrs und stärkere Kontrollen von Falschparker*innen auf Gehwegen (VEP C.2&C.3)

• **Autofreie Innenstadt Bremen**

Die Planungen einer autofreien Innenstadt haben auch direkte Auswirkungen auf die Verkehre in der Neustadt. Der Beirat Neustadt fordert bei den Planungen besonders folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Wilhelm-Kaisen-Brücke
Fahrradfreundliche Umgestaltung mit zusätzlichem Raum für Rad- und Fußverkehr sowie eine bessere Verkehrsführung und Querungsmöglichkeiten für den Radverkehr. Um die Verkehrslast des Radverkehrs auf beide Brückenseiten zu verteilen muss das Abbiegen vom Tiefer auf die stadtauswärtige Seite vereinfacht werden. Dies muss bei den Planungen zur autofreien Innenstadt eingeplant werden.
- (VEP F.20) Friedrich-Ebert-Str.
Die laufende Planung zur Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Str. ist eng mit den Planungen zur autofreien Innenstadt abzustimmen und das dadurch verringerte Verkehrsaufkommen des MIV zugunsten des Umweltverbundes zu berücksichtigen.

- (VEP F.16 & F.17) Langemarckstr.
Die bereits im VEP enthaltene Maßnahme ist zügig umzusetzen und eine Aufwertung der Langemarckstr. ist eng mit den Planungen zur autofreien Innenstadt abzustimmen und das dadurch verringerte Verkehrsaufkommen des MIV zugunsten des Umweltverbundes zu berücksichtigen.
- Fertigstellung des Ringschlusses A 281
- Bau der zwei Fahrradbrücken und vollständige Herstellung des Wallrings
- **ÖPNV-Strategie & Stadt-Regionales ÖV-Konzept Bremen-Niedersachsen**
Für eine perspektivische deutliche Verkehrsberuhigung der Pappelstr. und der Gastfeldstr. ist bei der nächsten Neuvergabe der Konzessionen für die Überlandbusse eine neue Führung z.B. über die Neuenlanderstr. und Langemarckstr. zu prüfen.
- **Zusätzliche aus Sicht des Beirats in der weiteren Fortschreibung der Verkehrsentwicklungsplanung für die Neustadt prioritär zu berücksichtigende Maßnahmen:**
 - (VEP K.2) Verkehrssicherheit der Schulwege erhöhen
 - (VEP K.1) Ausweitung von Tempo 30
 - (VEP F.18) Verkehrssicherheit Buntentorsteinweg erhöhen, Verkehrsgutachten und Gesamtkonzept für den Ortsteil Huckelriede und der unmittelbar angrenzenden Verkehrszellen, einschließlich einer Prüfung, inwieweit durch einen Umbau der Kreuzung Buntentorsteinweg/Kornstraße, ggfls. unter Inanspruchnahme des unmittelbar nördlich der Kreuzung gelegenen Eck-Grundstücks (Buntentorsteinweg 543/545), eine nachhaltige verkehrliche Entlastung insbesondere der Straßenzüge Buntentorsdeich und Boßdorfstraße erzielt werden kann

(Einstimmig bei einer Enthaltung im Umlaufverfahren beschlossen)

gez. Reimann

i.V. Mathias Reimann
(Abwesenheitsvertreter der Ortsamtsleiterin)